

MUSEUM FÜR ALLE

Heeresgeschichtliches Museum Wien

Das Heeresgeschichtliche Museum (HGM Wien) hat mit Unterstützung das Projektteam des MSP- Lehrganges (Team „Museum für Alle“) diesen Folder und die dazugehörige Sensory Map gestaltet. Die Dokumente sind besonders an Menschen mit Autismus Spektrum Störung gerichtet, um sich auf einen Museumsbesuch im HGM Wien vorzubereiten und diesen dann möglichst stressarm genießen zu können.

Als wissenschaftliche Einrichtung des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) definiert sich das HGM als historisches Museum mit militärhistorischem Schwerpunkt. Es hat den Anspruch, museale und geschichtswissenschaftliche Diskussionsplattform zu sein, deren Kern die Betrachtung, Reflexion und Diskussion der Rolle des Militärs in den Gesellschaften sowie des Zusammenhangs von Krieg und Gesellschaft über historische Epochen hinweg bis in die Gegenwart darstellt.

Die angebotenen Führungen werden historisch fundiert und im Bemühen um unterschiedliche Perspektiven abgehalten. Im Fokus stehen historische Erzählungen, welche durch Ausstellungsobjekte im Dialog mit den Besucher:innen kontextualisiert werden.

Inhaltlicher Zugang und Ausrichtung unseres Angebotes:

Was ist in der Vergangenheit geschehen und was lässt sich daraus für die Gegenwart ableiten?

Die aktive Auseinandersetzung mit originalen und authentischen Objekten ist Ausgangspunkt unserer Geschichtsvermittlung. Anhand der Ausstellungsobjekte gehen wir auf Personen und Ereignisse ein und stellen den Kontext zu historischen Lebenswelten her. Wir fragen nach den Ursachen, Dynamiken und Folgen von Krieg und Gewalt und sensibilisieren gegen Vorurteile und Diskriminierung.

Bei einem Besuch im HGM ist auf Grund der ausgestellten Objekte und betrachteten Inhalte mit Gewaltdarstellung, Kriegsgeschehen und ähnlichen sensiblen Themen zu rechnen.

IHR BESUCH IM HGM

Heeresgeschichtliches Museum, Arsenal 1, 1030 Wien

Öffnungszeiten:

HGM: täglich von von 9.00 - 17.00 Uhr

Panzerhalle: jeden 1. Sonntag im Monat von von 10.00 - 16.00 Uhr

Geschlossen am: 1. Jänner, Ostersonntag, 1. Mai, 1. November sowie 25. und 31. Dezember

Buchung eigener Führungen sind online unter www.hgm.at möglich.

Info über Auslastung und eventuell gleichzeitig stattfindende Spezialführungen bekommen Sie telefonisch unter +43 5020110-60301 oder per Mail an kulturvermittlung@hgm.at . So können Sie vermeiden, dass Ihr Besuch mit großen Gruppen oder lauten Spezialführungen („Geräuschgalerie“)

ANREISE



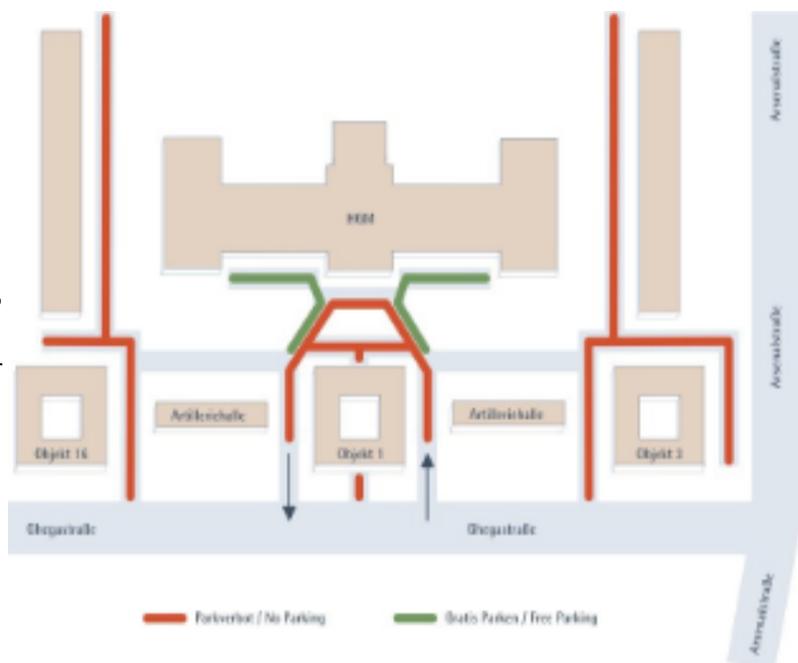
Öffentlich

In wenigen Gehminuten erreichen Sie unser Museum von folgenden Stationen aus:

- Schnellbahn - Station Quartier Belvedere
- Straßenbahnlinien - 18, D, O
- Autobuslinien - 13A, 69A
- U1 Südtiroler Platz - Hauptbahnhof Wien

Mit dem Auto

Für Besucher:innen die mit dem Auto anreisen, stehen direkt vor dem Museum begrenzt kostenfreie Parkplätze für die Dauer des Besuchs zur Verfügung.





Dieser Weg führt vom Schweizer Garten und der Ghegastraße durch das Objekt 1 auf das Museumsgelände. Der Durchgang führt auf einen offenen Platz mit einem Springbrunnen. Aktuell werden hier div. Bauarbeiten durchgeführt, es sind Baufahrzeuge unterwegs und einige Bereiche sind abgesperrt. Die meisten Gehwege sind gepflastert, einige Wege sind mit Kies angelegt.

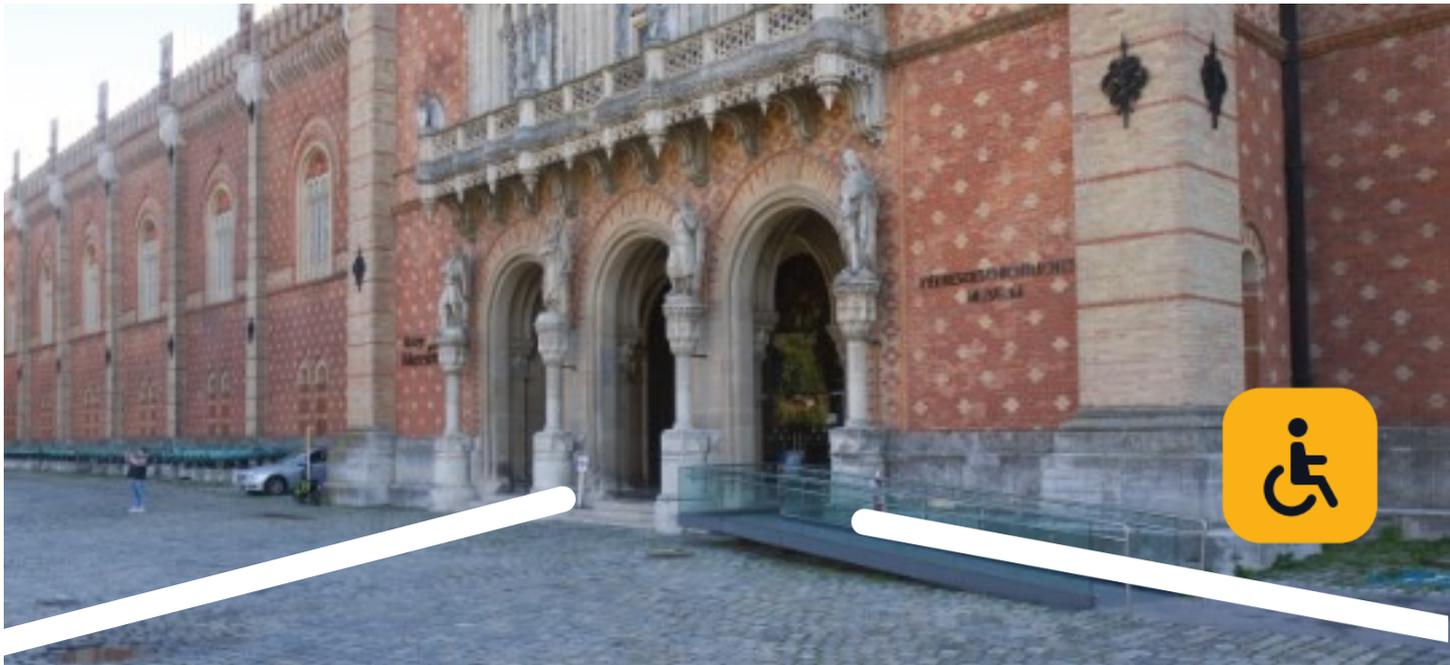


EINGANGSBEREICH

Der Zugang zum Eingangsbereich, wo sich Kassa und Garderobe befinden, ist über wenige Stufen oder eine flache Rampe möglich.

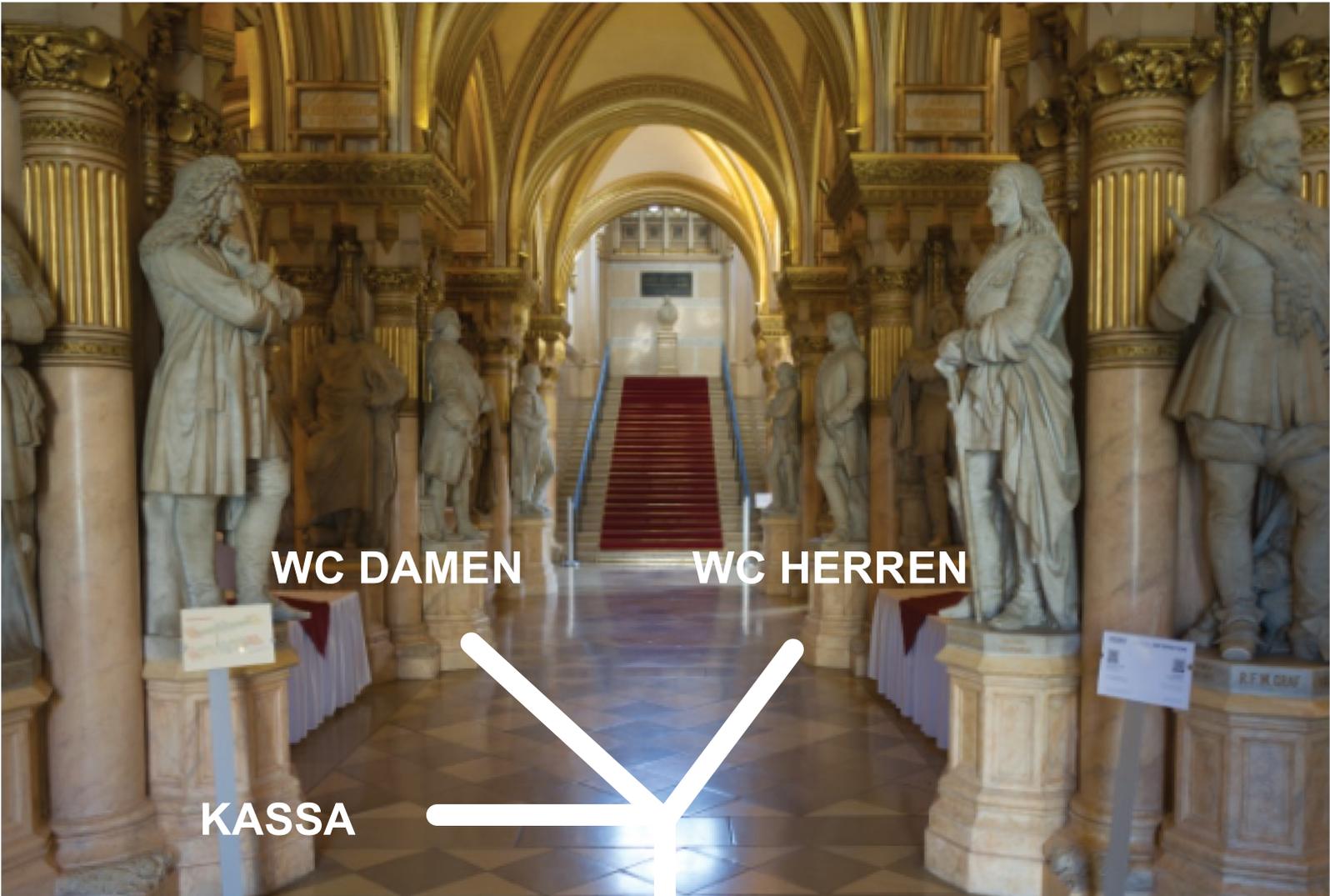
Eine doppelflügelige Tür führt in die "Feldherrnhalle". Die Tür muss händisch geöffnet werden.

Man gelangt in eine hohe Halle mit vielen lebensgroßen Statuen und reichen Verzierungen.



Direkt nach der Eingangstüre links befindet sich die Kassa, wo Tickets gekauft werden können und Informationsmaterial erhältlich ist. Toiletten befinden sich (ausschließlich!) in der Feldherrnhalle im hinteren Bereich neben den Stiegen. Im oberen Stockwerk befinden sich keine Toiletten.

Im Kassenbereich findet sich auch eine Sicherheitskraft, die Fragen zu Hausregeln im Museum beantwortet und darauf hinweist, dass größere Taschen, Gepäckstücke und ähnliches nicht ins Museum mitgenommen werden dürfen. Zum Verwahren persönlicher Gegenstände stehen Garderobenkästen und Schließfächer zur Verfügung.



Auch die Ausgabe der Audio-Guides erfolgt beim Informationsbereich neben der Kassa – hier kann gegen 10€ Kautions ein Guide ausgeliehen werden. Audioguides gibt es auch als App fürs Handy (WLAN oft instabil) - der QR-Code ist am Info-Stand zu finden. Prospekte über diverse Dauer- und Sonderausstellungen befinden sich bei der Kassa.





Sicherheitspersonal ist sowohl uniformiert als auch in Zivil im Museum unterwegs.

Kulturvermittler:innen stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung und sind an ihren Namensschildern erkennbar.

GARDEROBE & SCHLISSFÄCHER

Sowohl rechts als auch links vom Eingang befindet sich die Garderobe mit Schließfächern.

In der Garderobe kann Kleidung aufbewahrt werden, jedoch sind die Garderobenständer nicht versperrt und es wird vom HGM keine Haftung übernommen.

In den Schließfächern können Wertgegenstände, Rucksäcke und ähnliches aufbewahrt und versperrt werden. Für das Absperren wird eine 1,- € Münze benötigt (2,- € Münzen werden auch akzeptiert, funktionieren bei manchen Kästchen aber nicht zuverlässig). Die Münzen sind lediglich ein Einsatz, der nach dem Ausräumen des Kästchens wieder zurückerstattet wird. Größere Gepäckstücke wie etwa Reisekoffer können an der Kassa



TOILETTEN

Zugänge zu den Toiletten sind im Erdgeschoss links (Damen) und rechts (Herren) von der Aufgangstiege ins Obergeschoß gelegen. In beiden WC-Anlagen befinden sich ein Wickelraum und ein WC für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Im Damen WC befinden sich zusätzlich ein Kinder-WC und ein Kinder Waschbecken. Zum Händetrocknen stehen Einweg-Papiertücher zur Verfügung. Die Benützung ist gratis. Die Doppelflügeltür öffnet sich automatisch. Im oberen Stock gibt es KEINE weiteren Toilettenanlagen!



DAS CAFE & DER MUSEUMS-SHOP

Durch eine hohe Tür links vom Eingang (an der Kassa vorbei) gelangt man ins Café Salut und den Museums-Shop. Die Öffnungszeiten sind täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr. Dort gibt es kleine Imbisse, Getränke und Souvenirs zu kaufen. Im Café gibt es Tische und Sesseln, um sich auch in Gruppen hinzusetzen. Ab ca. 11.00 Uhr kann es verstärkt zu Geruchsentwicklungen kommen. Der Verzehr von Mitgebrachten Speisen ist innerhalb des gesamten Museums nicht gestattet. Bezahlung ist in Bar oder mit Karte möglich.



DER LIFT

Im linken hinteren Bereich der Feldherrenhalle, gegenüber des Kassabereichs führt der Lift in den oberen Ausstellungsbereich und ist Gästen mit gültigem Ticket vorbehalten.



TIPPS FÜR DEN BESUCH

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen:

- Deponieren Sie bitte Ihre Rucksäcke, Aktentaschen, Schirme und Mäntel in der hierfür vorgesehenen Garderobe.
- Das Essen und Trinken ist nur im Bereich des Museumscafés gestattet. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.
- Das Mitnehmen von Tieren ins Museum ist nicht erlaubt. Ausnahme: Assistenzhunde.
- Folgen Sie bitte im Anlassfall den Anweisungen des Aufsichtspersonals.
- Das Fotografieren und Filmen ist ohne Blitz und Stativ für den privaten Gebrauch erlaubt. Es entstehen dadurch keine Reproduktionsrechte.
- Das Berühren der Objekte ist nicht gestattet.
- Sollten Sie Wünsche, Fragen oder besondere Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die nächste Aufsichtsperson.
- 15 Minuten vor Schluss ertönt eine Durchsage.

Feueralarm

Im Falle eines Alarms im Museum ertönen die Sirenen. Die Aufseher:innen begleiten die Besucher:innen sicher aus dem Gebäude. Anschließend führt das Personal des HGM die Besucher:innen zu einem Sammelplatz, wo sie auf das Eintreffen der Feuerwehr warten.

Menschenmengen

Die beste Zeit für einen Besuch ist unter der Woche nachmittags und während der Schulferien, da hier die Besucherdichte am geringsten ist.

Bei schlechtem Wetter und an Wochenenden ist das Museum oft stärker besucht. Abseits der Schulferien besuchen unter der Woche vormittags oft Schulklassen das Museum.

Führungen

Führungen sollten einige Tage vor dem Besuch telefonisch oder per Mail angemeldet werden, damit Personal zur Verfügung steht. Es können Führungen für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen angefragt werden.

Kontakt für Individualführungen: kulturvermittlung@hgm.at

Buchung von Standardführungen: <https://www.hgm.at/kulturvermittlung/anmeldeformulare-fuehrungen>



Bei Ihrem Besuch stehen Ihnen die Kulturvermittler:Innen jederzeit zur Verfügung und beantworten gerne Ihre Fragen. Zu erkennen sind sie an ihrem Namensschild.

Einen virtuellen Rundgang finden Sie hier: <https://rundgang.hgm.at/>

Prospekte für Dauer- und Sonderausstellungen sowie Pläne befinden sich bei der Kassa.

Audioguides stehen für den Besuch gegen eine Kautions von € 10 zur Verfügung.

Audioguides gibt es auch als App fürs Handy (WLAN oft instabil) - der QR Code ist am Info-Stand zu finden.

Für jeden Raum gibt es ein Informationsblatt pro Raum der Dauerausstellung:
<https://www.hgm.at/besuch/heeresgeschichtliches-museum/ausstellungen>

Sitzmöglichkeiten:

In jedem Ausstellungsraum stehen begrenzt Sitzgelegenheiten zur Verfügung, abgesehen von Raum 1 „Dreißigjähriger Krieg“ in dem es keine Sitzgelegenheiten gibt.

Außenbereich:

Im Außenbereich wird zurzeit viel gebaut, was werktags zu erhöhten Lärmpegel führen kann. Zeitweise sind auch die kostenfreien Parkplätze nicht in vollem Ausmaß nutzbar.

Was ist beim Verlassen des Museums zu beachten?

Vergessen Sie nicht, vor dem Verlassen des Museums Ihre Gegenstände aus den Kästchen und der Garderobe zu entfernen und den Einsatz mitzunehmen.

Das Team des Heeresgeschichtlichen Museums wünscht Ihnen einen angenehmen Besuch! Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Wünsche, um den Besuch für Sie noch besser gestalten zu können.

E-Mail: kulturvermittlung@hgm.at